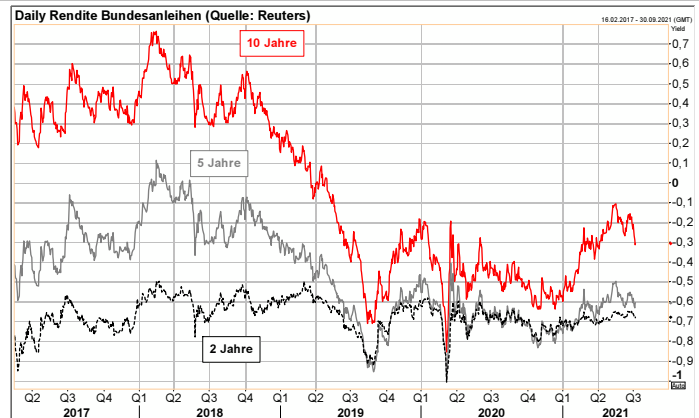


Marktüberblick am 09.07.2021

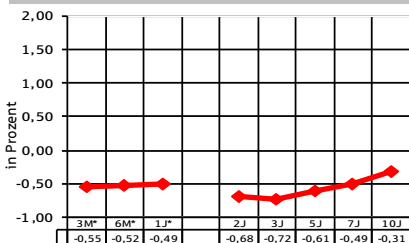
Stand: 8:37 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	15.420,64	-1,73 %	+12,41 %	Rendite 10J D *	-0,31 %	-2 Bp	Dax-Future *	15.394,00
MDax *	34.352,34	-1,28 %	+11,55 %	Rendite 10J USA *	1,29 %	-3 Bp	S&P 500-Future	4312,90
SDax *	15.939,22	-1,99 %	+7,95 %	Rendite 10J UK *	0,64 %	+1 Bp	Nasdaq 100-Future	14699,50
TecDax*	3.587,43	-1,55 %	+11,66 %	Rendite 10J CH *	-0,29 %	+1 Bp	Bund-Future	174,08
EuroStoxx 50 *	3.991,66	-2,13 %	+12,36 %	Rendite 10J Jap. *	0,01 %	-1 Bp	VDax *	20,23
Stoxx Europe 50 *	3.490,91	-1,62 %	+12,31 %	Umlaufrendite *	-0,41 %	-5 Bp	Gold (\$/oz)	1800,76
EuroStoxx *	446,88	-1,92 %	+12,41 %	RexP *	495,58	+0,04 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	75,35
Dow Jones Ind. *	34.421,93	-0,75 %	+12,47 %	3-M-Euribor *	-0,55 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,1832
S&P 500 *	4.320,82	-0,86 %	+15,04 %	12-M-Euribor *	-0,49 %	-0 Bp	Euro/Pfund	0,8589
Nasdaq Composite *	14.559,78	-0,72 %	+12,97 %	Swap 2J *	-0,47 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0839
Topix	1.912,38	-0,41 %	+6,41 %	Swap 5J *	-0,32 %	-1 Bp	Euro/Yen	130,15
MSCI Far East (ex Japan) *	674,05	-1,73 %	+1,80 %	Swap 10J *	0,01 %	-1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,67
MSCI-World *	2.280,36	-1,02 %	+13,46 %	Swap 30J *	0,35 %	-3 Bp		* Vortag

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 09. Jul (Reuters) - Nach dem jüngsten Kursrutsch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Freitag höher starten. Am Donnerstag hatte er 1,7 Prozent auf 15.420,64 Punkte verloren. Die Furcht vor einer Konjunkturabkühlung beim wichtigen Handelspartner China und die Verunsicherung wegen des harten Durchgreifens der Regierung in Peking gegen die dortigen Technologiekonzerne prägte die Stimmung auf dem Frankfurter Parkett zum Wochenschluss. Außerdem bereitet die rasche Ausbreitung der besonders ansteckenden Delta-Variante des Coronavirus Investoren Kopfzerbrechen. Daneben richteten Investoren ihr Augenmerk auf das Finanzminister-Treffen der 20 größten Industriestaaten und Schwellenländer (G20). Sie werden voraussichtlich die Industriestaaten-Organisation OECD beauftragen, die letzten Details und einen konkreten Fahrplan zur Umsetzung der geplanten globalen Mindeststeuer für Konzerne auszuarbeiten.

Das Wiederaufflackern der Coronavirus-Pandemie hat auch US-Anlegern Sorgen bereitet, genauso wie das harte Vorgehen der chinesischen Regierung gegen Technologiekonzerne. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss am Donnerstag 0,8 Prozent tiefer auf 34.421 Punkten. Der technologielastrige Nasdaq gab 0,7 Prozent auf 14.559 Punkte nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 0,9 Prozent auf 4.320 Punkte ein. Mit einem Kursminus von knapp sechs Prozent gehörte Didi erneut zu den Verlierern am US-Aktienmarkt. Die Regierung in Peking hatte die App des chinesischen Fahrdienst-Vermittlers wegen angeblich illegaler Sammlung von Nutzerdaten zum Download gesperrt. Die Titel der Online-Händler Alibaba und des Suchmaschinen-Betreibers Baidu, die ebenfalls ins Visier der Behörden geraten sind, büßten jeweils fast vier Prozent ein. Zusätzlich genährt wurden die Konjunktursorgen von der überraschend hohen Zahl der wöchentlichen Erstanträge auf US-Arbeitslosenhilfe. Dies drückte die Renditen der richtungweisenden zehnjährigen T-Bonds zeitweise auf ein Fünf-Monats-Tief von 1,25 Prozent.

Aus Furcht vor den wirtschaftlichen Folgen einer weiteren Coronavirus-Welle zogen sich Anleger aus den asiatischen Aktienmärkten zurück. Der japanische Nikkei-Index fiel am Freitag um 0,7 Prozent. Die Börse Shanghai büßte 0,2 Prozent ein. Das Wiederaufflackern der Pandemie bereite auch Südkorea-Anlegern Kopfschmerzen. Sie befürchteten, dass die neuen Restriktionen die wirtschaftliche Erholung beeinträchtigten. Der Leitindex Kospi fiel um ein Prozent.

Wirtschaftsdaten heute

CHN: Erzeugerpreise, Verbraucherpreise (Jun)
FR, IT, GB: Industrieproduktion (Mai)

Unternehmensdaten heute

-/-

Weitere wichtige Termine heute

Fitch: Ratingergebnisse für Russland und Litauen

G20: Treffen der Finanzminister und Notenbankgouverneure (bis 10.7.) in Venedig

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.